

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Lebendgeflügelannahme

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)					Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/h] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)		
Normalbetrieb Lebendtierannahme		3.1 a Eingang in ARA!								
Wartebereich Tiere	24 h/d, dav. 12 h wartende Tiere		104.000 max. So.	20	Geruch (Rohgas)	g	135	14.040.000		Messung
			60.000 max. Wi)	10	Geruch (Rohgas)	g	200	12.000.000		Messung
Tierbetäubung	24 h/d, dav. 10 h/d Produktion		6.672	20	Geruch (Rohgas)	g	135	900.700		Messung

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Formular 4 – Blatt 2

Tieranhängen	24 h/d, davon 10 h/d Produktion	8 624	20	Geruch (Rohgas)	g	135	1.164.200	Messung
Tiercontainerreinigung	24 h/d, davon 10 h/d Produktion	24.196	20	Geruch (Rohgas)	g	100	2.419.600	abgeleitet aus Messung
LKW-Wäsche	24 h/d, davon 10 h/d Produktion	9.756	20	Geruch (Rohgas)	g	100	975.600	abgeleitet aus Messung

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Lebendgefügelannahme

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		

Reinigungsabwasser	Werktags, 4 h	Teil von 19.1b							
Abwasser aus Containernwäsche	Werktags 10 h	Teil von 19.1b							
geht in BE 01.08 ein									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Betriebseinheit Nr.: 01.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Lebendgeflügelannahme

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg f
--	---	---	------------------------------------	----------------	--	---	-------------------------------------

[illegible]

Stand 10/2020

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
Siehe Formular der BE01.07		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des BEHÖRDE
 zugelassen ist.
- Aktenzeichen AZ:

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens sichergestellt werden.

 (Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.02 Bezeichnung der Betriebseinheit: Schlacht-, Brüh- und Rupflinie

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)					
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾	
Normalbetrieb	24 h/d, davon 10 h/d Produktion	3.2a Eingang in ARA!								
Entbluten			12.385	20	Geruch (Rohgas)	g	181	2.221.700	Messung	
Brühen/Rupfen			32 368	20	Geruch (Rohgas)	g	2.050	66.354.400	Messung	

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.02 Bezeichnung der Betriebseinheit: Schlacht-, Brüh- und Rupflinie

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		

Produktionsabwasser	Werktags, 10 h	Teil von 19.1b							
Reinigungsabwasser	Werktags, 4 h	s.o.							
gehen in BE 01.08 ein									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.02 Bezeichnung der Betriebseinheit: Schlacht-, Brüh- und Rupflinie
 In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg f
6	Tierische Nebenpro- dukte, Kat 3 (Blut)	Fallen nicht unter das KrWG	3.500	Gehen in BE 01.07 ein	Siehe Angaben in BE01.07	Siehe Angaben in BE01.07	
7	Tierische Nebenpro- dukte, Kat 3 (Federn)		3.720 (zuzügl. Wasser)	Siehe oben	Siehe oben	Siehe oben	
2.2	Tierische Nebenpro- dukte, Kat 2 (Verwor- fene Schlachtkörper)		1.100	Siehe oben	Siehe oben	Siehe oben	

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
Siehe Formular der BE01.07		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
- der / des BEHÖRDE
- Aktenzeichen AZ:
- zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens sichergestellt werden.

(Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.03 Bezeichnung der Betriebseinheit: Bratfertigbereich
 In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				Ermittlungs- art der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzu- stand	Konzentra- tion ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximal- wert) ⁽³⁰⁾	Massen- strom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximal- wert)	
Normalbetrieb	24 h/d, davon 10 h/d Produk- tion	3.3a Eingang in ARA							
Veterinäre (Bratfertig 1)			19.557	20	Geruch (Rohgas)	g	100	1.955.700	Herleitung aus Mes- sung
Bratfertig 2			24.894	20	Geruch (Rohgas)	g	100	2.489.400	Herleitung aus Mes- sung

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Formular 4 – Blatt 2

Raum Füße				7.856	20	Geruch (Rohgas)	g	100	785.600	Herleitung aus Mes- sung
-----------	--	--	--	-------	----	--------------------	---	-----	---------	--------------------------------

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.03 Bezeichnung der Betriebseinheit: Bratfertigbereich

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Produktionsabwasser	Werktags, 10 h	Teil von 19.1b							
Reinigungsabwasser	Werktags, 4 h	s.o.							
gehen in BE 01.08 ein									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.03 Bezeichnung der Betriebseinheit: Bratfertigbereich

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
--	---	---	------------------------------------	----------------	--	---	--

9.1	Tierische Nebenpro- dukte, Kat 3 (Nicht ess- bare Nebenprodukte)	Fällt nicht un- ter das KrWG	23.440	Gehen in BE 01.07 ein	Siehe Angaben in BE01.07	Siehe Angaben in BE01.07

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
Siehe Formular der BE01.07		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des BEHÖRDE
 zugelassen ist.
- Aktenzeichen AZ:

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens sichergestellt werden.

 (Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.04 Bezeichnung der Betriebseinheit: Durchlaufkühlung

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.04 Bezeichnung der Betriebseinheit: Durchlaufkühlung

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Reinigungsabwasser	Werktags, 4 h	Teil von 19.1b							
gehen in BE 01.08 ein									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Betriebseinheit Nr.: 01.04 Bezeichnung der Betriebseinheit: Durchlaufkühlung

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

Ifd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
--	---	---	------------------------------------	----------------	--	---	--

[illegible]

f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
entfällt		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM

☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des BEHÖRDE
 zugelassen ist.

Aktenzeichen AZ:

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens sichergestellt werden.

(Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.05 Bezeichnung der Betriebseinheit: Zerlege- und Verpackungsbereich
 In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	
Normalbetrieb									
Kistenwaschanlage	24 h/d, davon 14 h/d Produktion						150	4 x 200.000	Messung

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.05 Bezeichnung der Betriebseinheit: Zerlege- und Verpackungsbereich

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		

Reinigungsabwasser	Werktags, 4 h	Teil von 19.1b							
geht in BE 01.08 ein.									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.05 Bezeichnung der Betriebseinheit: Zerlege- und Verpackungsbereich

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
	9.2	Tierische Nebenpro- dukte, Kat 3 (nicht essb. Nebenprodukte)	Fällt nicht un- ter das KrWG	230	Gehen in BE 01.07 ein	Siehe Angaben in BE 01.07	Siehe Anga- ben in BE 01.07
	16	Verpackungen aus Pa- pier und Pappe	15 01 01	55	R5, Stoffliche Ver- wertung in Papier- fabrik	Lobbe Entsorgung GmbH, Lohnverpres- sen, Vermarktung an Papierfabrik	Siehe An- hang
	17	Verpackungen aus Kunststoff	15 01 02	5	R5, Stoffliche Ver- wertung durch Foli- enverwerter	Lobbe Entsorgung GmbH, Vermarktung an Verwerter	Siehe An- hang
	18	Gemischte Verpackun- gen	15 01 06	270	R1, Thermische Verwertung	Umschlag über A.V.E. Eigenbetrieb	Siehe An- hang

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

						Paderborn, Zuführung zur MVA Bielefeld
--	--	--	--	--	--	--

Anhang zu Formular 4 Blatt 4 BE 01.05, Nr. 1

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	55
15 01 02	Verpackungen aus Folie	5

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☐ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom ...

☒ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom 04.02.1997 des Staatlichen Umweltamts Bielefeld, Aktenzeichen 53.001.00/96/0809.2, in Verbindung mit der Bestätigung des Staatlichen Umweltamts Bielefeld vom 06.01.2003 auf unsere Anzeige gem. § 67 Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutz-Gesetzes vom 06.06.2002, zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann *dauerhaft, derzeit ohne Einschränkungen* sichergestellt werden.

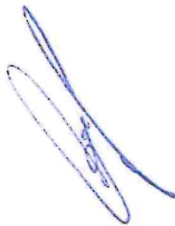
Entsorgungsanlage: PreZero Metall GmbH, Am Atlaswerk 22, 33106 Paderborn; Entsorgungnummer E77474006 7

Paderborn, den 03.02.2025

prezero

PreZero Metall GmbH
Am Atlaswerk 22
33106 Paderborn

(Firmenstempel/Unterschrift)



Anhang zu Formular 4 Blatt 4, BE 01.05, Nr. 2

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
15 01 06	Gemischte Abfälle	270

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☐ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom ...

☒ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom 04.02.1997 des Staatlichen Umweltamts Bielefeld, Aktenzeichen 53.001.00/96/0809.2, in Verbindung mit der Bestätigung des Staatlichen Umweltamts Bielefeld vom 06.01.2003 auf unsere Anzeige gem. §67 Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutz-Gesetzes vom 06.06.2002, zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann dauerhaft, derzeit ohne Einschränkungen sichergestellt werden.

Entsorgungsanlage: PreZero Metall GmbH, Am Atlaswerk 22, 33106 Paderborn, Entsorger-Nr.: E774740067

Paderborn, den 25.02.2025


PreZero Metall GmbH
Am Atlaswerk 22
33106 Paderborn
(Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.06 Bezeichnung der Betriebseinheit: Produktlager und -vertrieb

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾

Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.06 Bezeichnung der Betriebseinheit: Produktlager und -vertrieb

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		

Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.06 Bezeichnung der Betriebseinheit: Produktlager und -vertrieb

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg _f
--	---	---	------------------------------------	----------------	--	---	--

entfällt							

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
entfällt		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☐ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- der / des BEHÖRDE Aktenzeichen AZ
- zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens DATUM sichergestellt werden.

(Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.07 Bezeichnung der Betriebseinheit: Schlachtnebenproduktesammlung
 In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)					Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [Nm³/h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m³] [GE/m³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)		
Normalbetrieb So.	24 h/d	3.4a	11.727		Geruch (Rohgas)	g	2.000	23.454.000	Messung	
Normalbetrieb Wi.	24 h/d		3.909		Geruch (Rohgas)	g	2.000	7.818.000	Messung	
			(Eingang in ARA)							

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.07 Bezeichnung der Betriebseinheit: Schlachtnebenproduktesammlung

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		

Reinigungsabwasser	Werktags, 4 h	Bestandteil Nr. 19.1b							
geht in BE 01.08 ein.									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.07 Bezeichnung der Betriebseinheit: Schlachtnebenproduktesammlung

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
--	---	---	------------------------------------	----------------	--	---	--

2a	Nicht essbare Neben- produkte Kat 2	Fallen nicht unter das KrWG	1.220	Beseitigung (Ver- brennung)	Beseitigung durch Rendac Icker GmbH & Co. KG	Siehe Anhang
6a	Blut		3.500	Verwertung (Wei- terverarbeitung)	A & L Tierfrisch- mehl Produkti- ons-GmbH	Siehe Anhang
7a	Federn		5.200	Verwertung (Wei- terverarbeitung)	Siehe Verwerter für Blut	Siehe Anhang
9a	Nicht essbare Neben- produkte Kat 3		23.670	Verwertung (Wei- terverarbeitung)	Siehe Verwerter für Blut	Siehe Anhang

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Erklärung zur Annahme- und Verwertung tierischer Nebenprodukte

Erzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Bezeichnung des Stoffs	Menge
Nebenprodukte, Kat 2 gem. VO (EG) 1069/2009	1.220 t/a

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Verwertung des vorgenannten tierischen Nebenproduktes mit Genehmigung vom 06.12.2007
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Stoffs mit Genehmigung

vom

der / des Nds. LAVES Aktenzeichen 31.1 (OL) -42.301/ SNP Icker

zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann dauerhaft, derzeit ohne Einschränkungen sichergestellt werden.

Verwertungsanlage: Rendac Icker GmbH & Co. KG, Zulassungs-Nr. DE 03 459 0001 06

Belm-Icker, den

04.04.2015

(Firmenstempel / Unterschrift)

Rendac Icker
GmbH & Co. KG
Engelstraße 101
D-49191 Belm-Icker

Anhang zu Formular 4 Blatt 4, BE 01.07, Blatt 2

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
	TNP der Kategorie 3 (Blut)	3.500
	TNP der Kategorie 3 (Federn)	5.200
	TNP der Kategorie 3 (Weichteile,...)	23.670

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☐ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom ...

☒ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung der tierischen Nebenprodukte mit Genehmigung vom 27.12.2007 des Landkreises Diepholz (Nummer: DE 03 251 0001 08)

zugelassen ist.

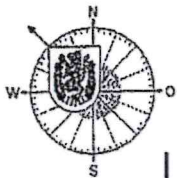
Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann dauerhaft, derzeit ohne Einschränkungen sichergestellt werden.

Entsorgungsanlage: A & L Tierfrischmehl Produktions-GmbH, Im Moore 1, 49356 Diepholz, Zulassungs-Nr. DE 03 251 0001 08

Diepholz, den 3.2.25

GesPro Geflügel-Protein
Vertriebsgesellschaft
49356 Diepholz, Im Moore 1
Tel: 0541 333 3333

(Firmenstempel / Unterschrift)



Landkreis Diepholz
... gut miteinander leben.

Topic

Ausgezeichnet!
Mittelstandsfreundlichste
Kommune in Niedersachsen

Urkunde

zur

Zulassung als Verarbeitungsbetrieb für Material der Kategorie 3
gemäß des Artikels 17 der Verordnung (EG) Nr. 1774/ 2002

für die **Fa. A & L Tierfrischmehl Produktions - GmbH**
vertreten durch Herrn J. Alterbaum (GF)
in **Im Moore 1**
49356 Diepholz

Hiermit wird bestätigt, dass die

Fa. A & L Tierfrischmehl Produktions - GmbH
Im Moore 1
49356 Diepholz

als Verarbeitungsbetrieb für Material der Kategorie 3
gemäß des Artikels 17 der Verordnung (EG) Nr. 1774/ 2002 zugelassen
ist.

Dem Betrieb wurde die **Zulassungsnummer DE 03 251 0001 08** erteilt.

Der Betrieb ist nur für die Verarbeitung von tierischen Nebenprodukten der Kategorie 3 vom **Geflügel** zugelassen.

Der zugelassene Betrieb wurde in der Liste für „Betriebe für tierische Nebenprodukte“ veröffentlicht (siehe Website des BMELV „www.bmelv.de“).

Diese Zulassung umfasst:

- die Abholung/ Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung und Verarbeitung von tierischen Nebenprodukten als Material der Kategorie 3 (nur vom Geflügel)
- sowie die Lagerung und die Abgabe sowie das Inverkehrbringen von verarbeiteten Erzeugnissen

gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1774/ 2002.

Die Anforderungen an die tierischen Nebenprodukte als Material der Kategorie 3 ergeben sich aus dem Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1774/ 2002.

Die **Zulassung** wurde von der ehemaligen Bezirksregierung Hannover (mit Bescheid * vom 30.05.2004 (AZ: 501.7 - 40500/ 4/ 7.9) erteilt. Mit der Nr. 6.2 des Bescheides sind die Zulassung als Verarbeitungsbetrieb (Kat. 3) und die Zulassungsnummer unbefristet erteilt worden.

Weitere Einzelheiten sind dem angegebenen Bescheid zu entnehmen.

Diepholz, 27.12.2007



Im Auftrag

Dr. Nicolín Niebuhr
Dr. Nicolín Niebuhr

Öffnungszeiten BürgerService

Mo - Mi 7:30 - 17:00 Uhr, Do 7:30 - 18:30 Uhr, Fr 7:30 - 13:00 Uhr

BürgerService Syke zusätzlich Di 7:30 - 18:30 Uhr

Öffnungszeiten der Anlaufstellen der Ausländerstelle

Mo - Fr 7:30 - 13:00 Uhr, Do zusätzlich 14:00 - 18:30 Uhr

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter aller anderen Fachdienste stehen Ihnen nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung.

Bankverbindungen

Kreissparkasse Diepholz	Kto. 13 144	BLZ 256 513 25
Kreissparkasse Syke	Kto. 11 100 101 37	BLZ 291 517 00
Volksbank Diepholz	Kto. 11 099 000	BLZ 250 895 03
Postbank Hannover	Kto. 6075-308	BLZ 250 100 30
Postbank Hamburg	Kto. 6543-205	BLZ 200 100 20

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.08 Bezeichnung der Betriebseinheit: Betriebliche Abwasserreinigung und -aufbereitung
 In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [Nm³/h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m³] [GE/m³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	
Normalbetrieb	24h/d	3.5a Eingang in ARA	13.680	15	Geruch (Rohgas)	g			
Normalbetrieb KA Belebungsbecken B1	24 h/d				Geruch	g	0,94 GE/m²*s	493.000	Erfahrungswert
Normalbetrieb KA Schlammspeicher B3	24 h/d				Geruch	g	8,89 GE/m²*s	61.000	Erfahrungswert
Normalbetrieb KA Membranfiltration B4	24 h/d				Geruch	g	0,94 GE/m²*s	21.000	Erfahrungswert

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Formular 4 – Blatt 2

Normalbetrieb KA Belebungsbecken B30	24 h/d				Geruch	g	0,94 GE/m ² *s	523.000	Erfah- rungswert
---	--------	--	--	--	--------	---	---------------------------	---------	---------------------

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.08 Bezeichnung der Betriebseinheit: Betriebliche Abwasserreinigung und -aufbereitung

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Normalbetrieb, Abwasserbehandlung Produktionsabwasser	24 h/d	21.3	15	15	CSB BSB5 NH4-N P ges N ges	70,0 12,0 10,0 2,0 18,0	2,1 0,36 0,3 0,06 0,54	100 100 100 100 100	Qualifizierte Stichprobe (Verfahren gem. Anlage zu § 4 AbwV)

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Formular 4 – Blatt 4

Normalbetrieb, Abwasserbehandlung Sanitärabwasser	24 h/d	19.2b	1,2	15	CSB BSB5 NH4-N P ges N ges	70,0 12,0 10,0 2,0 18,0	0,109 0,019 0,016 0,003 0,028	100 100 100 100 100	Qualifi- zierte Stichprobe (Verfahren gem. An- lage zu § 4 AbwV)

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.08 Bezeichnung der Betriebseinheit: Betriebliche Abwasseraufbereitung
 In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
--	---	---	------------------------------------	----------------	--	---	--

23		Für Verzehr oder Ver- arbeitung ungeeignete Stoffe (Siebreste)	02 02 03	500	R3, Verwertung (anaerobe Vergä- rung)	Hansmeier Bio- gas KG Batenhorster Straße 42 33397 Rietberg	Siehe Anhang
24		Flotatschlamm	02 02 04	5.500	R3, Verwertung (anaerobe Vergä- rung)	Siehe oben	Siehe Anhang
25		Belebtschlamm	02 02 04	600	R3, Verwertung (anerobe Vergä- rung)	Siehe oben	Siehe Anhang

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Formular 4 – Blatt 6

26	Siebgut KKA	19 08 01	10		IDR Entsorgungsgesellschaft mbH Oerschbach- straße 31 40599 Düsseldorf	Siehe Anhang
27	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (KKA)	19 08 05	100	Verwertung (Weiterverarbeitung)	Abwasserwerk Stadt Delbrück Am Bauhof 6 33129 Delbrück	Siehe Anhang

Anhang zu Formular 4 Blatt 4 BE 01.08, Nr. 1

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH & Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
02 02 03	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	500
02 02 04	Schlämme aus der betrieblichen KA (Flotatschlamm)	5.500
02 02 04	Schlämme aus der betriebseigenen KA (Belebschlamm)	600

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☐ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom

☒ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom 29.09.2022

der Bezirksregierung Detmold Aktenzeichen 700- 52.0009/21/8.6.2.1

zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann *dauerhaft, derzeit ohne Einschränkungen* sichergestellt werden.

Entsorgungsanlage: Hansmeier Biogas KG, Batenhorster Straße 42, 33397 Rietberg, Entsorger-Nr. E 75479010

Rietberg, den 03.02.2025

Hansmeier Biogas KG
Batenhorster Straße 42
33397 Rietberg
Tel. 05242 7203 · Fax 7147



(Firmenstempel / Unterschrift)

Anhang zu Formular 4 Blatt 4 BE 01.08, Nr. 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
19 08 05	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (KKA)	100

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom

☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom

der / des Aktenzeichen

zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann dauerhaft, derzeit ohne Einschränkungen sichergestellt werden.

Entsorgungsanlage: Abwasserwerk Stadt Delbrück, Am Bauhof 6, 33129 Delbrück, Entsorger-Nr.

Delbrück, den 07.03.2025

Stadtverwaltung
F&B Tiefbau
33129 Delbrück
33129 Delbrück
(Firmenstempel / Unterschrift)

Anhang zu Formular 4 Blatt 4 BE 01.08, Nr. 3

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände (KKA)	10

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom 06.09.2021

☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom

der / des Bezirksregierung Düsseldorf Aktenzeichen 52.03-0034862-0000-45

zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung/Verwertung kann *bis auf Widerruf*, derzeit keine Einschränkungen sichergestellt werden.

Entsorgungsanlage: IDR Entsorgungsgesellschaft mbH, Oerschbachstraße 31, 40599 Düsseldorf, Entsorger-Nr. ENT-Nr. E11114280

Düsseldorf, den 27.02.2025


IDR-Entsorgungsgesellschaft mbH
Postfach 16 02 15 - 40565 Düsseldorf
(Firmenstempel / Unterschrift)
Oerschbachstraße 31 - 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 / 65 028-0

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.09 Bezeichnung der Betriebseinheit: Be- und Entlüftung / Abluftreinigungsanlage

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				
			Strom [Nm³/h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m³] [GE/m³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
Normalbetrieb, Reingas der ARA der Kläranlage		3a1	13.680	15	Geruch	g	Kein Rohgas im Reingas, ≤ 500 GE/m³		Anforderung an Hersteller
Normalbetrieb, Reingas der ARA Schlachthof		3a2		15	Geruch	g	Kein Rohgas im Reingas, ≤ 500 GE/m³		Anforderung an Hersteller

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.09 Bezeichnung der Betriebseinheit: Be- und Entlüftung / Abluftreinigungsanlage

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Normalzustand, Ab-schlammwasser der ARA Schlachthof	4 x je Woche, 1 h	19.3a	7 je Ab-schlamm-vorgang	15	organisch belastet			100	Erfahrungswert

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumumpfenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.09 Bezeichnung der Betriebseinheit: Be- und Entlüftung / Abluftreinigungsanlage

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
entfällt							

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
entfällt		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des Aktenzeichen AZ:
 zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens DAUERHAFT sichergestellt werden.

 (Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.10 Bezeichnung der Betriebseinheit: Technischer Bereich

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Geräte auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.10 Bezeichnung der Betriebseinheit: Technischer Bereich

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilstromen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.10 Bezeichnung der Betriebseinheit: Technischer Bereich
 In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
	38a	Altöl - siehe BE 02.01					

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
Siehe Formular der BE02.01		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des Aktenzeichen AZ:
 zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens DAUERHAFT sichergestellt werden.

 (Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.11 Bezeichnung der Betriebseinheit: Sozialbereich

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				Ermittlungs- art der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzu- stand	Konzentra- tion ^b [mg/m ³] [GE/h] (Maximal- wert) ⁽³⁰⁾	Massen- strom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximal- wert)	
Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.
 Betriebseinheit Nr.: 01.11 Bezeichnung der Betriebseinheit: Sozialbereich
 In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m ³ /h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Normalzustand	24 h/d	19.2a	1,2	15	250 EGW			100	Erfahrungswert

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumpumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 01.11 Bezeichnung der Betriebseinheit: Sozialbereich

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
entfällt							

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
entfällt		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM

☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom

der / des Aktenzeichen AZ:

zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens DAUERHAFT sichergestellt werden.

(Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 02.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Kälteerzeugung

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)

Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 02.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Kälteerzeugung

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m ³ /h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)		
Ableitung Kühlwasser	24 h/d	21.5	0,3	20					Qualität entspricht dem des eingesetzten Filtrats

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumumpfenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeiten / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 02.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Kälteerzeugung

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
	38a	Altöl	13 02 05*	1	R9,Ölraffination		Siehe Anhang

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4 Blatt 4 BE 02.01

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung
Abfallerzeuger: Heinrich Borgmeier GmbH und Co. KG, Schöninger Straße 33, 33129 Delbrück

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge t/a
13 02 05	Altöl (nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis)	1

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☐ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom

☒ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung

vom 21.08.1978, 11.07.1996 und 14.12.2001

der/des Bezirksregierung Hannover Aktenzeichen 204-40211/27, 504a-40500/4/4.4 und 501.7-40500/4/4.4

zugelassen ist.

Die dargestellte ~~Beseitigung~~ Verwertung kann langfristig, derzeit ohne Einschränkungen sichergestellt werden.

Entsorgungsanlage: AVISTA OIL Deutschland GmbH, Bahnhofstraße 82, 31311 Uetze – Entsorger-Nr. C1D000000.



AVISTA OIL Deutschland GmbH
Bahnhofstraße 82 • 31311 Uetze, Germany

Uetze, den 03.02.2025

(Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 02.02 Bezeichnung der Betriebseinheit: Kälteverbraucher

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang ⁽²⁶⁾	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)			
			Strom [Nm ³ /h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m ³] [GE/m ³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)

Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 02.02 Bezeichnung der Betriebseinheit: Kälteverbraucher

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)		Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m ³ /h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)	
entfällt								

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumumpfenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 02.02 Bezeichnung der Betriebseinheit: Kälteverbraucher

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
entfällt							

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
entfällt		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

- ☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM
- ☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des Aktenzeichen AZ:
 zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens DAUERHAFT sichergestellt werden.

 (Firmenstempel / Unterschrift)

Betriebsablauf und Emissionen (Luft) ⁽²³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 03.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Flüssiggaslager

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand (z. B. Anfahr-, Abfahr- und Normalbetrieb bei verschiedenen Laststufen; vorhersehbare Betriebsstörungen) ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abgas		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)				
			Strom [Nm³/h] ^a	Temperatur [°C]	Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration ^b [mg/m³] [GE/m³] (Maximalwert) ⁽³⁰⁾	Massenstrom ⁽³¹⁾ [kg/h] [GE/h] (Maximalwert)	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
Keine emissionsrelevanten Vorgänge									

^a der Regelfall ist Nm³/h trocken, in Einzelfällen z. B. Gerüche auch Nm³/h feucht

^b die Konzentration bezieht sich auf den Bezugssauerstoffgehalt (Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas), sofern vorgegeben

Betriebsablauf und Emissionen (Abwasser) ⁽³³⁾

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 03.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Flüssiggaslager

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufgeführt:

Betriebszustand ⁽²⁴⁾ und emissionsverursachender Vorgang bzw. Anfallstelle der Abwasserart ^c	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorgangs ⁽²⁵⁾ Zeitangabe ⁽²⁶⁾	Quelle ⁽²⁷⁾ (Nummer gemäß Fließbild)	Abwasser		Emittierter Stoff ⁽²⁹⁾ (getrennt nach einzelnen Komponenten)		Abbaubarkeit ^d [%]	Ermittlungsart der Emissionen ⁽³²⁾
			Strom [m³/h]	Temperatur [°C]	Bezeichnung ^e	Konzentration [mg/L] (Maximalwert)	Massenstrom [kg/h] (Maximalwert)	

entfällt								

^c beispielsweise: Produktionsabwasser, Kühlwasser, Spritz- und Reinigungswasser, Vakuumumpenwasser, Niederschlagswasser, Sanitärabwasser

^d bei organisch belasteten Teilströmen: Angaben zur biologischen Abbaubarkeit / Elimination

^e Es sind mindestens Angaben zu allen in nationalen Vorgaben (Abwasserverordnung, Oberflächengewässerverordnung) genannten Stoffen und Stoffgruppen erforderlich, soweit sie im jeweiligen Herkunftsbereich auftreten.

Verwertung / Beseitigung von Abfällen

Dieses Formular ist für jede Betriebseinheit auszufüllen.

Betriebseinheit Nr.: 03.01 Bezeichnung der Betriebseinheit: Flüssiggaslager

In der folgenden Tabelle sind alle Abfälle aus Formular 3 Blatt 2 aufgeführt, die im eigenen Betrieb oder Fremdbetrieb verwertet / beseitigt bzw. zum Zweck der Verwertung / Beseitigung behandelt werden oder einer anderen Verwertung / Beseitigung zugeführt werden:

lfd. Nr. entsprechend Formular 3	Stoff- strom-Nr. gemäß Fließbild	Bezeichnung des Abfalles ⁽³⁴⁾	Abfallschlüssel ⁽³⁴⁾	Menge [t/a]	Vorgesehene Verwertungs- oder Beseitigungsver- fahren	Bezeichnung der Anlage bzw. Maßnahme in der der Abfall verwertet oder beseitigt wird	Nachweis zum Entsorgungsweg ^f
entfällt							

^f Anhang zu Formular 4 ist in Absprache mit der Genehmigungsbehörde auszufüllen. Für gefährliche Abfälle ist in der Regel der Anhang zu Formular 4 auszufüllen.

Anhang zu Formular 4

Erklärung zur vorgesehenen Abfallbeseitigung bzw. -verwertung

Abfallschlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge [t/a]
entfällt		

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass

☒ seine Anlage für die Beseitigung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom DATUM

☐ seine Anlage für die Verwertung bzw. Zwischenlagerung und weiterer Entsorgung zur Verwertung des vorgenannten Abfalls mit Genehmigung vom
 der / des Aktenzeichen AZ:
 zugelassen ist.

Die dargestellte Beseitigung / Verwertung kann bis mindestens DAUERHAFT sichergestellt werden.

 (Firmenstempel / Unterschrift)